

27.08.2019 - 09:30 Uhr

Telekom und Ericsson: Neue Campus-Netze für die Industrie



Düsseldorf (ots) -

- > Strategische Partnerschaft für zuverlässige Konnektivität bei Industrie-Anwendungen
- > Campus-Netze kombinieren Vorteile von öffentlichen und privaten Mobilfunknetzen
- > Industrie-4.0-Lösung setzt auf Ericssons branchenführende LTE- und 5G-Technologien

Die Industrie will Campus-Netze für die eigenen Betriebe. Die neue Mobilfunktechnologie soll die bisherigen WLAN-Netze ergänzen - oder sogar ganz ablösen. Sie bringt höhere Kapazität, weniger Verzögerung und mehr Sicherheit bei der Datenübertragung. Für die technische Revolution auf dem Firmengelände haben die Deutsche Telekom und Ericsson jetzt eine strategische Partnerschaft bekanntgegeben.

Die beiden Mobilfunkgiganten bündeln ihre Kompetenz in einem speziellen Angebot für die Industrie. Von der drahtlosen Anbindung von Industrierobotern bis hin zur voll vernetzten Wertschöpfungskette erleichtern die beiden Unternehmen gemeinsam den Einstieg in die neue Übertragungstechnik.

Das Angebot umfasst verschiedene Campus-Lösungen auf Basis von LTE und 5G. Fertigungsstätten, Logistikzentren, Flug- oder See-Häfen profitieren als erste Anwender von der Innovation. Mit ihrem Angebot greifen die beiden Unternehmen die wachsende Nachfrage nach vernetzten Industrie-4.0-Anwendungen auf. Campus-Netze kombinieren das öffentliche Mobilfunknetz mit einem privaten Mobilfunknetz. Solche privaten Netze bauen Telekom und Ericsson eigens für einen Betrieb auf. Sie stehen somit ausschließlich einem Kunden zur Verfügung. Ein Campus-Netz bietet dadurch ein besonders hohes Maß an Abdeckung, Kapazität und Verfügbarkeit auf einem bestimmten Gelände. Industrieunternehmen haben damit eine Infrastruktur mit höherer Sicherheit und mehr Effizienz. Auch ganz neue Geschäftsmodelle sind zukünftig mit der neuen Technologie möglich.

Sichere, zuverlässige und leistungsstarke Netze

In der Partnerschaft werden die Campus-Netze durch Lösungen aus dem Portfolio der Deutschen Telekom ergänzt. Neben Mobilfunk kann auch WLAN eingesetzt werden. Bereits bestehenden Netze des Kunden werden in die gesamte Infrastruktur integriert. Und der Kunde hat die Möglichkeit, IoT-Produkte in seine Arbeitsabläufe aufzunehmen. Das Angebot schließt die gesamte Wertschöpfungskette ein: von der Campus-Netz-Beratung (LTE oder 5G), der Definition von verschiedenen Anwendungen und deren technischen Anforderungen, der Realisierung bis hin zum sicheren Betrieb. Schon jetzt existieren viele Anwendungen für ein Campus-Netz in der Industrie. Zum Einsatz kommen beispielsweise fahrerlose Transport-Systeme (FTS), die vorausschauende Wartung von Maschinen, oder virtuelle Trainings für komplexe Abläufe in der Produktion.

Adel Al-Saleh, CEO von T-Systems und Vorstandsmitglied der Deutschen Telekom sagt: "Unsere Unternehmens- und Mittelstandskunden verlangen sichere, zuverlässige und leistungsstarke Netzlösungen, die auf ihre spezifischen Anforderungen zugeschnitten sind. Die Deutsche Telekom und Ericsson haben eine langjährige Partnerschaft in den Bereichen Innovation, Technologie und Services. Diese einzigartige Partnerschaft nutzt das Beste aus beiden Unternehmen. Damit helfen wir der

Industrie, die Automatisierung zu beschleunigen und schneller auf Kundenbedarfe reagieren zu können. Wir freuen uns darauf, in dieser Partnerschaft Innovationen voranzutreiben und sie für unsere Kunden zu einem globalen Erfolg zu machen."

"Als Technologieführer zeichnen sich unsere Campus-Netz-Lösungen durch Flexibilität und Zuverlässigkeit aus. Wir freuen uns, unseren Kunden dabei zu helfen ihre Produktivität zu steigern. Gleichzeitig setzen wir damit den Standard für Industrie 4.0", sagt Arun Bansal, President und Head of Europe & Latin America bei Ericsson. "Unsere enge Partnerschaft mit der Deutschen Telekom wird zweifellos auch in Zukunft Innovationen und kundenorientierte Lösungen präsentieren, die die Messlatte für Smart Manufacturing höher legen."

Campus-Netze vereinen die Leistungsfähigkeit öffentlicher und privater Konnektivität

Campus-Netze kombinieren die Vorteile von öffentlichen und privaten Mobilfunknetzen, um verschiedene Anwendungen in Unternehmen zu unterstützen. Das private Netz, das vollständig vom öffentlichen Mobilfunknetz isoliert ist, steht ausschließlich dem Unternehmen zur Verfügung. Hierfür werden dedizierte Frequenzen und Quality-of-Service-Mechanismen genutzt. Das führt zu einer sichereren, zuverlässigeren und vorhersehbareren Konnektivität im privaten Netz. Der Datenverkehr verbleibt im privaten Netz, verlässt also das Netz des Kunden nicht. Dadurch profitieren diese von einer geringen Reaktionszeit im Netz und einem hohen Maß an Sicherheit. Unternehmen können beispielsweise Echtzeit-Internet of Things (IoT)-Anwendungen in ihrem Betrieb steuern und überwachen, wie beispielsweise zentral gesteuerte Industrieroboter und fahrerlose Transportsysteme.

Die MitarbeiterInnen eines Unternehmens profitieren ebenfalls von einem Campus-Netz. Sie erleben eine verbesserte Abdeckung durch das öffentliche Mobilfunknetz und erhalten eine deutlich bessere Konnektivität für die Sprach- und Datenkommunikation. Auch externe Dienstleister und Lieferanten können über den öffentlichen Teil des Netzes angebunden werden, um beispielsweise Wartungszugriffe von Maschinen zu ermöglichen.

Erstklassige LTE- und 5G-Technologien von Ericsson

Ericsson bietet erstklassige LTE- und 5G-Technologien für private Netze, einschließlich eines lokalen Kernnetzes und Radio-Access-Netzes. Eine weitere spezielle Mobilfunklösung für die Industrie 4.0 wurde auf der diesjährigen Hannover Messe präsentiert: Ericsson Industry Connect- eine einfach zu implementierende und zu bedienende Mobilfunklösung für den Einsatz in der Industrie 4.0.

Über Ericsson

Ericsson ist Weltmarktführer auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie und -dienstleistungen mit Firmenzentrale in Stockholm, Schweden. 40 Prozent des weltweiten Mobilfunkverkehrs werden über Netztechnik von Ericsson abgewickelt. Mit innovativen Lösungen und Dienstleistungen arbeitet Ericsson an der Vision einer vernetzten Zukunft, in der jeder Einzelne und jede Branche sein / ihr volles Potenzial ausschöpfen kann.

Das 1876 gegründete Unternehmen beschäftigt weltweit rund 95.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in 180 Ländern zusammen. 2018 erwirtschaftete Ericsson einen Nettoumsatz von 210,8 Milliarden SEK. Ericsson ist an der NASDAQ OMX in Stockholm und der NASDAQ in New York gelistet.

Aktuell ist Ericsson an rund Zweidritteln aller kommerziell eingeführten 5G-Livenetze beteiligt. Zu den 18 durch Ericsson unterstützten 5G-Live-Netzen weltweit zählen unter anderem auch Netze in Deutschland und der Schweiz.

In Deutschland beschäftigt Ericsson rund 1.800 Mitarbeiter an 12 Standorten - darunter rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Der Hauptsitz ist Düsseldorf.

Kontakt:

Pressekontakt Ericsson GmbH
Martin Ostermeier /// Leiter Externe Kommunikation Deutschland ///
Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf /// Tel: +49 (0) 211 534 1157 ///
eMail: ericsson.presse@ericsson.com

Medieninhalte



Campus-Netze vereinen die Leistungsfähigkeit öffentlicher und privater Konnektivität (Symbolbild) / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/13502 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Ericsson GmbH/Deutsche Telekom"